

Zwischenprüfung
im Ausbildungsberuf
Verwaltungsfachangestellte/r

am 15. Dezember 2020

3. Prüfungsaufgabe: Wirtschafts- und Sozialkunde

Arbeitszeit: 60 Minuten

Hilfsmittel: Es gilt die Hilfsmittelbestimmung für die Zwischen- und Abschlussprüfungen im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte/r vom 25. August 2010 mit Ergänzungen vom 28. März 2012, 27. August 2012 und 22. August 2018.

Hinweis: **Bitte geben Sie zu Beginn Ihrer Ausführungen den Bearbeitungsstand Ihrer VSV an!**

Beantworten Sie die Fragen und begründen Sie Ihre Antworten mit den einschlägigen Rechtsvorschriften, sofern nichts anderes angegeben ist!

Das Arbeitsblatt ist getrennt von der Aufgabenstellung geheftet mit den Ausarbeitungen abzugeben! Bitte tragen Sie Ihre Prüfungsnummer ein!

Diese Aufgabe besteht aus fünf Seiten (einschließlich Deckblatt und einem Arbeitsblatt)!

Aufgabe 1**19 Punkte**

Unter einem Bedürfnis versteht man das Empfinden eines Mangels verbunden mit dem Wunsch, diesen Mangel zu beseitigen.

1.1 Vervollständigen Sie die Übersicht zu den Bedürfnisarten im anliegenden **Arbeitsblatt!**
(12 Punkte)

Ordnen Sie folgende Beispiele zu:

- Kleidung
- Jacht
- Nahrung
- Theaterbesuch
- Weltreise
- Anmeldung im Sportverein

1.2 Nennen Sie vier Faktoren, von denen die Befriedigung der Bedürfnisse abhängig ist!
(4 Punkte)

1.3 Erklären Sie, was man unter Bedarf versteht! (3 Punkte)

Aufgabe 2**15 Punkte**

2.1 Die Knappheit der Güter erfordert wirtschaftliches Handeln. Erläutern Sie die beiden Arten des ökonomischen Prinzips anhand je eines Beispiels beim Kauf eines Dienstwagens für den Bürgermeister Ihrer Gemeinde!
(10 Punkte)

2.2 Entscheiden Sie für die nachfolgenden Aussagen zum ökonomischen Prinzip, ob Sie richtig oder falsch sind. Korrigieren Sie gegebenenfalls die falschen Aussagen und begründen Sie Ihre Korrektur kurz!
(5 Punkte)

Aussage 1:

Das ökonomische Prinzip ist ohne den Einsatz von Produktionsfaktoren zu verwirklichen.

Aussage 2:

Das ökonomische Prinzip ist lediglich für die privaten Haushalte von Bedeutung. Im Rahmen unternehmerischer Entscheidungen findet es keine Anwendung.

Aussage 3:

Das ökonomische Prinzip steht oft im Widerspruch zum ökologischen Prinzip.

Aufgabe 3**13 Punkte**

Nach der Anzahl der Marktteilnehmer unterscheidet man drei grundlegende Marktformen.

3.1 Nennen und erläutern Sie kurz die drei grundlegenden Marktformen! (9 Punkte)

3.2 Begründen Sie kurz anhand von zwei Argumenten, weshalb Monopole als Marktform nicht erstrebenswert sind!
(4 Punkte)

Aufgabe 4**29 Punkte**

Beim Abschluss eines Rechtsgeschäfts ist die Rechts- und Geschäftsfähigkeit der Vertragspartner erforderlich.

4.1 Erläutern Sie die Begriffe Rechtsfähigkeit und Geschäftsfähigkeit! (4 Punkte)

4.2 Prüfen Sie unter Angabe der entsprechenden Rechtsgrundlagen, ob folgender Vertrag wirksam ist. (18 Punkte)

Der 20-jährige Carl befindet sich in einem die freie Willensbestimmung ausschließenden Zustand krankhafter Störung der Geistestätigkeit und arbeitet in einer Behindertenwerkstatt. Nun kauft er sich für 3 € eine Fahrkarte, um zur Arbeit zu gelangen.

4.3 Vervollständigen Sie das anliegende **Arbeitsblatt** zu den Arten von Rechtsgeschäften! (7 Punkte)

Ordnen Sie folgende Beispiele zu:

- Kündigung,
- Schenkungsvertrag,
- Testament

Aufgabe 5**16 Punkte**

Staaten können unterschieden werden in Staats- und Regierungsformen. Bei den Staatsformen steht die Frage nach der Stellung des Staatsoberhauptes im Mittelpunkt; bei den Regierungsformen betrachtet man vordergründig, von wem die Staatsgewalt ausgeht.

Im Folgenden werden Staats- und Regierungsformen kurz beschrieben.

Ihre Aufgabe besteht darin, die fehlenden Begriffe von Ziffer 1 bis 9 zu ergänzen. Beachten Sie bitte dabei, dass es auch Unterformen zu den einzelnen Staats- und Regierungsformen gibt.

1. Die beiden Regierungsformen heißen ①.
2. Die beiden Staatsformen heißen ②.
3. Das Gegenstück zur Diktatur ist die ③.
4. In der ④ wird der Herrscher von Gottes Gnade ernannt.
5. Hauptkennzeichen der ⑤ sind Scheinwahlen.
6. Die beiden Formen ⑥ sind durch Gewaltenballung gekennzeichnet.
7. In der ⑦ wird die Macht des Monarchen durch die Verfassung geregelt.
8. Volksentscheide sind das Hauptkennzeichen der ⑧.
9. Wahlen sind das Hauptkennzeichen der ⑨.

Aufgabe 6

8 Punkte

Im Folgenden finden Sie Aussagen zu den Staatsstrukturen. Entscheiden Sie jeweils, ob diese Aussage richtig oder falsch ist.

- 1) Bei einem föderalistischen Bundesstaat liegt der Schwerpunkt der Aufgabenerfüllung beim Bund.
- 2) Der Bundesstaat ist eine staatsrechtliche Staatenverbindung und beruht auf einer verfassungsrechtlichen Grundlage.
- 3) Beim Einheitsstaat wird die zentrale Staatsgewalt durch keine andere Staatsgewalt eingeschränkt.
- 4) Die Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland sind dezentralisierte Einheitsstaaten.

Arbeitsblatt

Prüfungsnummer: ____ -Z-20-400

Das Arbeitsblatt ist getrennt von der Aufgabenstellung geheftet mit den Ausarbeitungen abzugeben! Bitte tragen Sie Ihre Prüfungsnummer ein!

Zu Aufgabe 1.1

Bedürfnisart	Existenzbedürfnisse		
Begriffsdefinition			Für Bezieher von Durchschnittseinkommen nur durch Sparen in anderen Bereichen zu verwirklichen
Beispiel			
Beispiel			

Zu Aufgabe 4.3

Oberbegriff	Einseitige Rechtsgeschäfte	 Rechtsgeschäfte	
Unterteilung		Nicht empfangsbedürftig		
Beispiel				Kaufvertrag

Lösungsvorschlag
zur Zwischenprüfung
im Ausbildungsberuf
Verwaltungsfachangestellte/r

am 15. Dezember 2020

3. Prüfungsaufgabe:
Wirtschafts- und Sozialkunde

Die nachfolgenden unverbindlichen Hinweise zur Lösung behandeln die nach Auffassung des Erstellers maßgeblichen Probleme der Aufgabe.

Sie stellen keine „Musterlösung“ dar und schließen andere vertretbare, folgerichtig begründete Ansichten selbstverständlich nicht aus. Der Inhalt und der Umfang der Lösungshinweise, die Ausführlichkeit und die Detailgenauigkeit der Darlegungen enthalten insbesondere keinen vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Maßstab für die Leistungsanforderung und –bewertung.

Aufgabe 1

19 Punkte

Unter einem Bedürfnis versteht man das Empfinden eines Mangels verbunden mit dem Wunsch, diesen Mangel zu beseitigen.

1.1 Vervollständigen Sie die Übersicht zu den Bedürfnisarten im anliegenden Arbeitsblatt! Ordnen Sie folgende Beispiele zu: Kleidung, Jacht, Nahrung, Theaterbesuch, Weltreise, Anmeldung im Sportverein (12 Punkte)

Arbeitsblatt zu Aufgabe 1.1

Bedürfnisart	Existenzbedürfnisse	Kulturbedürfnisse	Luxusbedürfnisse
Begriffsdefinition	Absolut notwendig zum Überleben, einfaches Anspruchsniveau	Wichtig für Lebensqualität, individuell unterschiedlich, aufschiebbar und austauschbar	Für Bezieher von Durchschnittseinkommen nur durch Sparen in anderen Bereichen zu verwirklichen
Beispiel	Kleidung	Anmeldung im Sportverein	Jacht
Beispiel	Nahrung	Theaterbesuch	Weltreise

1.2 Nennen Sie vier Faktoren, von denen die Befriedigung der Bedürfnisse abhängig ist! (4 Punkte)

Einkommen, gesellschaftlicher Status, Lebensalter, Geschlecht, Einstellungen, Hobby, Dringlichkeit, ...

1.3 Erklären Sie, was man unter Bedarf versteht! (3 Punkte)

Bedarf ist eine Teilgröße der Bedürfnisse und setzt voraus, dass die zur Bedürfnisbefriedigung notwendigen finanziellen Mittel vorhanden sind.

Aufgabe 2

15 Punkte

2.1 Die Knappheit der Güter erfordert wirtschaftliches Handeln. Erläutern Sie die beiden Arten des ökonomischen Prinzips anhand je eines Beispiels beim Kauf eines Dienstwagens für den Bürgermeister Ihrer Gemeinde! (10 Punkte)

Maximalprinzip: Mit vorgegebenen Mitteln soll ein maximales Ziel erreicht werden. Mit zur Verfügung stehenden 10.000 Euro soll ein Auto mit bestmöglicher Ausstattung gekauft werden.

Minimalprinzip: Ein vorgegebenes Ziel soll mit möglichst geringen Mitteln erreicht werden. Ein bestimmtes Auto der Marke XY soll zu einem möglichst geringen Preis erworben werden.

- 2.2 Entscheiden Sie für die nachfolgenden Aussagen zum ökonomischen Prinzip, ob Sie richtig oder falsch sind. Korrigieren Sie gegebenenfalls die falschen Aussagen und begründen Sie Ihre Korrektur kurz. (5 Punkte)

Aussage 1:

Das ökonomische Prinzip ist ohne den Einsatz von Produktionsfaktoren zu verwirklichen.

Falsche Aussage: Das ökonomische Prinzip geht entweder von gegebenen Mitteln (Produktionsfaktoren) aus oder versucht den Einsatz dieser Mittel (Produktionsfaktoren) zu minimieren.

Aussage 2:

Das ökonomische Prinzip ist lediglich für die privaten Haushalte von Bedeutung. Im Rahmen unternehmerischer Entscheidungen findet es keine Anwendung.

Falsche Aussage: Das ökonomische Prinzip stellt für alle Wirtschaftssubjekte mögliche (wirtschaftliche) Handlungsalternativen dar.

Aussage 3:

Das ökonomische Prinzip steht oft im Widerspruch zum ökologischen Prinzip.

Richtige Aussage

Aufgabe 3

13 Punkte

Nach der Anzahl der Marktteilnehmer unterscheidet man drei grundlegende Marktformen.

- 3.1 Nennen und erläutern Sie kurz die drei grundlegenden Marktformen! (9 Punkte)

Monopol: Es gibt einen Anbieter oder einen Nachfrager.

Oligopol: Es gibt mehrere/ wenige Anbieter oder Nachfrager.

Polypol: Es gibt viele Anbieter oder Nachfrager.

- 3.2 Begründen Sie kurz anhand von zwei Argumenten, weshalb Monopole als Marktform nicht erstrebenswert sind! (4 Punkte)

mögliche Argumente: Einschränkung des Wettbewerbs als Grundgedanke der Marktwirtschaft, Nachteil für die Nachfrager durch zu hohe Monopolpreise, Hemmung des technischen Fortschritts, Verknappung des Güterangebots, ...

Aufgabe 4

29 Punkte

Beim Abschluss eines Rechtsgeschäfts ist die Rechts- und Geschäftsfähigkeit der Vertragspartner erforderlich.

- 4.1 Erläutern Sie die Begriffe Rechtsfähigkeit und Geschäftsfähigkeit! (4 Punkte)

Rechtsfähigkeit ist die Fähigkeit von Personen, Träger von Rechten und Pflichten zu sein.

Geschäftsfähigkeit ist die Fähigkeit von Personen, rechtswirksam Willenserklärungen abgeben und Rechtsgeschäfte abschließen zu können.

4.2 Prüfen Sie ausführlich unter Angabe der entsprechenden Rechtsnormen, ob der folgende Vertrag wirksam ist. (18 Punkte)

Der 20-jährige Carl befindet sich in einem die freie Willensbestimmung ausschließenden Zustand krankhafter Störung der Geistestätigkeit und arbeitet in einer Behindertenwerkstatt. Nun kauft er sich für 3 € eine Fahrkarte, um zur Arbeit zu gelangen.

Gem. § 104 Nr.2 BGB ist geschäftsunfähig, wer sich in einem die freie Willensbestimmung ausschließenden Zustand krankhafter Störung der Geistestätigkeit befindet, sofern nicht der Zustand seiner Natur nach ein vorübergehender ist.

Laut Sachverhalt ist dies bei Carl gegeben, also nicht nur vorübergehend.

Folglich ist er geschäftsunfähig.

Gem. § 105 Abs.1 BGB ist die Willenserklärung eines Geschäftsunfähigen grundsätzlich nichtig.

Tätigt jedoch gemäß § 105a S.1 BGB ein volljähriger Geschäftsunfähiger ein Geschäft des täglichen Lebens, das mit geringwertigen Mitteln bewirkt werden kann, so gilt der von ihm geschlossene Vertrag in Ansehung von Leistung und, soweit vereinbart, Gegenleistung als wirksam, sobald Leistung und Gegenleistung bewirkt sind.

Gem. § 2 BGB ist volljährig, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Laut Sachverhalt ist Carl 20 Jahre alt und kauft sich für 3 € eine Fahrkarte.

Damit ist Carl ein volljähriger Geschäftsunfähiger.

Der Kauf einer Fahrkarte ist ein Geschäft des täglichen Lebens, was er zudem bewirkt, weil er gleich bezahlt (kein Ratengeschäft).

Die Ausnahme des § 105a S.2 BGB findet keine Anwendung.

Der Kaufvertrag ist wirksam.

4.3 Vervollständigen Sie das anliegende Arbeitsblatt zu den Arten von Rechtsgeschäften! Ordnen Sie folgende Beispiele zu: Kündigung, Schenkungsvertrag, Testament!

(7 Punkte)

Arbeitsblatt zu Aufgabe 4.3

Oberbegriff	Einseitige Rechtsgeschäfte		Mehrseitige Rechtsgeschäfte	
	Empfangsbedürftig	Nicht empfangsbedürftig	Einseitig verpflichtend	Mehrseitig verpflichtend
Beispiel	Kündigung	Testament	Schenkungsvertrag	Kaufvertrag

Aufgabe 5

16 Punkte

1. Die beiden Regierungsformen heißen ①.

① Diktatur und Demokratie

2. Die beiden Staatsformen heißen ②.

② Monarchie und Republik

3. Das Gegenstück zur Diktatur ist die ③.

③ Demokratie

4. In der ④ wird der Herrscher von Gottes Gnade ernannt.
④ Monarchie
5. Hauptkennzeichen der ⑤ sind Scheinwahlen.
⑤ totalitären Diktatur oder diktatorischen Demokratie oder diktatorischen Republik oder Volksrepublik
6. Die beiden Formen ⑥ sind durch Gewaltenballung gekennzeichnet.
⑥ Monarchie und Diktatur
7. In der ⑦ wird die Macht des Monarchen durch die Verfassung geregelt.
⑦ konstitutionelle Monarchie
8. Volksentscheide sind das Hauptkennzeichen der ⑧.
⑧ unmittelbaren/direkte Demokratie
9. Wahlen sind das Hauptkennzeichen der ⑨.
⑨ mittelbare/indirekte/repräsentative Demokratie

Aufgabe 6**8 Punkte**

Im Folgenden finden Sie Aussagen zu den Staatsstrukturen. Entscheiden Sie jeweils, ob diese Aussage richtig oder falsch ist.

- 1) Bei einem föderalistischen Bundesstaat liegt der Schwerpunkt der Aufgabenerfüllung beim Bund. *falsch*
- 2) Der Bundesstaat ist eine staatsrechtliche Staatenverbindung und beruht auf einer verfassungsrechtlichen Grundlage. *richtig*
- 3) Beim Einheitsstaat wird die zentrale Staatsgewalt durch keine andere Staatsgewalt eingeschränkt. *richtig*
- 4) Die Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland sind dezentralisierte Einheitsstaaten. *richtig*